

ERICH KELLER

BÜRGER UND JUDEN

DIE FAMILIE WYLER-BLOCH IN ZÜRICH 1880–1954
BIOGRAFIE ALS ERINNERUNGSRAUM

CHRONOS

INHALT

Dank	9
Das Archiv der Familie Wyler-Bloch	11
I. EINTRITT, ERINNERUNG UND ERZÄHLUNG	13
1. Verzögerter Eintritt in die Moderne	15
2. Erinnerungsräume	21
3. Biografie	27
4. Zur Textform	31
II. EINE BÜRGERLICHE, JÜDISCHE FAMILIE	33
1. Hochzeit am Paradeplatz	33
HETEROTOPIE 1: Paradeplatz	34
2. Genealogie und Gedächtnis	47
Gedächtnisregulierung	53
III. EMANZIPATION – INTEGRATION – ISOLATION	57
1. Joseph Wyler und Martin Bloch: Biografische Asymmetrien	57
Der Kaufmann Joseph Wyler	57
Martin Blochs unvollständige «Erinnerungen und Betrachtungen»	61
2. Verwurzelungen	65
Kindheit in St. Gallen	65
Geschichtsbewusstsein in der Provinz	68
Studium bei Max Weber – Einbürgerung – Promotion	72
3. Eintritt ins bürgerliche Zürich	79
Anwaltskarriere	79
Konfliktlinien: Hausierer, «Ostjuden» und Zionisten	81
Verein Réunion und Dienstagclub	86
Weitere Schritte zur bürgerlichen Komplettierung	90
4. Karrieren und Krisen	93
Das Schächtverbot und die Grenzen der Integration	93
Die Augustin-Keller-Loge	94
Krieg und Kriegsfolgen	102
HETEROTOPIE 2: Ecke Stockerstrasse/General-Guisan-Quai	105

5.	Politik im engen Rahmen	106
	Der Sozialdemokrat Farbstein und der Freisinnige Bloch	106
	Politisches Surrogat: in der ICZ ...	109
	... und im SIG	112
	Auf wen zielt der Antisemitismus?	113
6.	Im Kraftfeld des Zionismus	119
	Zionistische Strömungen	119
	1929: Der Kongress in der «alten Nihilistenstadt»	121
	Die Neugründung der Jewish Agency	125
	Eine «nahöstliche Schweiz»	129
7.	Die grosse und die kleine Politik	136
	Die Weltwirtschaftskrise von 1929	136
	Der Verein Zürcher Rechtsanwälte und die Fremdenpolizei	138
8.	Ein Mann mit Vergangenheit	142
	Verhärtungen	142
	Die Flüchtlinge Otto Landsberg und Philipp Loewenfeld	144
	Unter Frontisten	148
	Eklat in der Synagoge	150
9.	Blochs Rückzug	158
IV.	DISPARATE ERFAHRUNGEN	169
1.	Zwischen Bürgerlichkeit und Zionismus	169
	Hugo Wylers Studienzeit	169
	Rekrutenschule und Aktivdienst im Ersten Weltkrieg	178
	Landesstreik: Bewährung und Abgrenzung	182
	HETEROTOPIE 3: Stauffacherbrücke	186
	Promotion zum Dr. iur. – Praktikum in Versailles	189
	Trudy Bloch	195
	Kulturarbeit für Palästina und gegen die väterliche Enge	204
	Krisen und das dichte Innere der Familie	206
	Das «Jahrhundert der Frau»	211
	Honorarkonsul von Monaco	215
V.	ALLES WIRD ANDERS	219
1.	Die Zäsur von 1938	219
	Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	219
	HETEROTOPIE 4: Das Gemeindehaus an der Lavaterstrasse	220
	Im politischen Niemandsland	224

	Politik gegen Flüchtlinge	226
	Gescheiterte Emigration nach New York	230
2.	Zweiter Weltkrieg	236
	Kriegsbeginn und Mobilisierung	236
	HETEROTOPIE 5: Das Areal der Oerlikon-Bührle	238
	Individuelle Erfahrungen und Geistige Landesverteidigung	240
	Im Réduit der Poesie	246
	HETEROTOPIE 6: Schanzengraben	247
	Eine Art Gleichheit in Feldgrau	249
	Gedächtnis gegen Erinnerung	252
	Guggenheims Aktivdienst-Romane und die Geistige Landesverteidigung	254
3.	Destabilisierung	257
	Erinnern aus der Gegenwart	257
	«Mit dem Anwalt und Kaufmann ist es einfach vorbei für uns»	261
	Die Grenzschiessung von 1942	263
	Das Flüchtlingskind Fritz Rosner und die Pflegefamilie Wyler	266
	HETEROTOPIE 7: Die Fabrik im Aeugstertal	269
	Blicke über die Grenze	274
	Monaco, das Vichy-Regime und der NS-Staat	276
	Black Box Monaco	279
VI.	NACH 1945	285
1.	Stabilisierungen	285
2.	Vergessen und Erinnern	290
	Erinnerungskultur nach 1945: Friede, Freiheit und Switzerland	290
	Erinnerung als Diskontinuität	293
3.	Komplementäre Erinnerungsräume	296
	Transformationen im Archiv	296
4.	Israel als Erinnerungsort	301
5.	Abblende	310
VII.	SYNOPSIS: BÜRGER UND JUDEN	313
	Anmerkungen	317
	Bibliografie	357
	Register	381